



Blick in die Arbeitstagung des 76. Bayerischen Ärztetages in Rosenheim.

© Alle Fotos vom 76. Bayerischen Ärztetag (außer Seite 574 und 583): Peter Schlieker, Stephanskirchen

Liebe Leserin, lieber Leser,

der 76. Bayerische Ärztetag, der Ende Oktober in Rosenheim über die Bühne ging, stand thematisch im Zeichen der universitären Ausbildung. BLÄK-Präsident Dr. Max Kaplan sprach bei der Eröffnung über die Digitalisierung und den Arztberuf im Wandel. Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml (CSU) ging es vor allem darum, Nachwuchsmediziner für den ländlichen Raum zu begeistern. Keynote-Speaker Universitätsprofessor Dr. med. univ. Markus Müller zeigte in „Medizinstudium am Turning Point“ die Auswirkungen der mächtigen Trends Urbanisierung, Globalisierung und Migration. Die 180 Delegierten fassten auf der Arbeitstagung über 60 Beschlüsse zu gesundheits- und berufspolitischen Themen und auch zu Änderungen der Berufsordnung und der Weiterbildungsordnung. Eine ausführliche Berichterstattung lesen Sie auf den Seiten 562 ff.

Trotz oder gerade wegen der geballten Menge an Gesundheits- und Berufspolitik darf der medizinische Fortbildungsartikel keinesfalls fehlen. Dr. Jennifer Kranz, Dr. Stefanie Schmidt und Apl. Professor Dr. Dr. h. c. Kurt Naber stellen die „S3-Leitlinie: Unkomplizierte Harnwegsinfektionen“ vor.

Besonders hinweisen darf ich Sie – aus der Fülle der weiteren Beiträge – auf einen Artikel von Dr. Tim Heitland, aktuell Stationsleiter auf der Neumayer-Station III in der Antarktis.

Noch ein Wort in eigener Sache: Nach der Delegiertenversammlung ist vor der Delegiertenversammlung, stehen wir doch unmittelbar vor den Wahlen zur Bayerischen Landesärztekammer und damit auch vor der konstituierenden Delegiertenversammlung, die voraussichtlich am 3. Februar 2018 zusammentritt. Damit verschieben sich die Erscheinungstermine der beiden kommenden Ausgaben des *Bayerischen Ärzteblattes*. Das Dezember-Heft 2017 mit dem Wahlergebnis (Spezial 1/2017) wird am 20. Dezember 2017 und das Januar/Februar-Heft 2018 am 16. Februar 2018 erscheinen. Wir bitten, dies für eine Anzeigenschaltung zu berücksichtigen.

Ihre

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin

Das Bayerische Ärzteblatt vom November 1967

Ausführlich wird über den 20. Bayerischen Ärztetag in München berichtet. Im Festvortrag wird von Dr. Hans Joachim Sewering, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), über die ärztliche Landesvertretung in Bayern in Vergangenheit und Gegenwart berichtet. Am 10. August 1871 wurde eine „königliche

Allerhöchste Verordnung“ verkündet, in der es heißt: „Wir haben in der Absicht, den ärztlichen Kreisen des Landes für die Vertretung ihrer Interessen geeignete Organe zu gewäh-

ren, beschlossen und verordnen wie folgt: In jedem Regierungsbezirk soll eine Ärztekammer errichtet werden. Die Ärztekammer wird gebildet aus Delegierten der im Regierungsbezirk vorhandenen ärztlichen Bezirksvereine.“ In der Verordnung wird auch geregelt, dass die Dauer der Versammlungen sich nicht über acht Tage erstrecken darf.

Weitere Themen: Ausführlicher Tätigkeitsbericht der BLÄK; Bericht über die Aktion der BLÄK zur Früherkennung der Zuckerkrankheit; Beschlüsse des 20. Bayerischen Ärztetages; Schule für zytologische Assistentinnen in München eröffnet; Die Deutsche Universität in Prag; Wissenschaftliche Ärztetagung in Nürnberg.

Die komplette Ausgabe ist unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Archiv) einzusehen.

